

Die Steirische Eisenstraße arbeitet im Central Europe Projekt SHIFT-X ([www.shiftx.eu](http://www.shiftx.eu)) mit Partnern aus vier anderen europäischen Bergbau- und Industrieregionen zusammen. In diesem Zusammenhang empfiehlt der Verein Steirische Eisenstraße folgende Sehenswürdigkeiten und Tourenangebote zu aktivem Bergbau und Montangeschichte. Gerne informiert sie der Verein auch über mögliche Exkursionen in die Partnerregionen und ist Ihnen bei der Organisation behilflich.

## 1. LANDSCHAFTSWANDEL IN DER LAUSITZ

### Touren um und in den aktiven Tagebau

#### Woher kommt unsere Energie?

Braunkohle – seit mehr als einem Jahrhundert ist sie das schwarze Gold der Lausitz und auch künftig wird Strom aus heimischer Braunkohle ein unverzichtbarer Bestandteil des Energiemixes auf dem deutschen Strommarkt sein. 20 Millionen Tonnen Braunkohle werden pro Jahr im Tagebau Welzow-Süd, einem von fünf aktiven Tagebauen in der Lausitz, gefördert.

#### Wie prägt Bergbau eine Region?

Seit mehr als einhundert Jahren verändert der Bergbau das Landschaftsbild in der Lausitz. In Folge der Rekultivierung entsteht eine neue anspruchsvolle Landschaft, die den Belangen der Land- und Forstwirtschaft, des Naturschutzes sowie dem Tourismus gerecht wird.

**EXCURSIO** bietet Ihnen die Möglichkeit, auf vielfältige Weise die Dimensionen der Energiegewinnung und den Landschaftswandel bis hin zur Gestaltung des Lausitzer Seenlandes zu erleben. Bei einer Tour mit dem Mannschaftstransportwagen in den aktiven Tagebau Welzow-Süd sind Ihnen atemberaubende Eindrücke garantiert. Erfahrene Gästeführer bringen Sie auf Tuchfühlung mit den Großgeräten wie der 500 Meter langen Förderbrücke F60.

[www.bergbautourismus.de](http://www.bergbautourismus.de)



**excursio**  
BESUCHERZENTRUM

## 2. Sehenswürdigkeiten in der Mikroregion Sokolov-Ost (CZ)

### a) Bergbaumuseum Krásno (Schönfeld)

Das Museum erstreckt sich auf dem Raum der historischen Zinngrube Vilém. In der ehemaligen Aufbereitungsanlage von Zinnerzen ist eine Dampffördermaschine aus dem Jahr 1897 untergebracht. Präsentiert werden die Geschichte des Bergbaus in der Region, die Mineralogie und Geologie des Kaiserwalds, die mittelalterliche Grube Hieronymus in Čistá, die Geschichte der Stadt Krásno sowie der Partnergemeinde Buschofsgrün. Es können ein Schaustollen, eine Exposition des Grubentransportes, und die Ausstellung des Montan-Rettungsdienstes besichtigt werden. Im Areal sind Beispiele des Schienentransportes mit Spurweite 900 mm, die in den Tagebauen des Falkenauer Beckens eingesetzt werden, zu sehen, sowie mit Schienenweite 600 mm aus dem Untertagebereich des. Von Mai bis Oktober kann man eine Fahrt mit dem Grubenzug unternehmen.



#### Öffnungszeiten:

März bis November \* Mittwoch bis Sonntag\*9-12 und 13-17 Uhr

[www.omks.cz/cz/vypis.php?typ=sekce&id=12](http://www.omks.cz/cz/vypis.php?typ=sekce&id=12)

[www.zivkykraj.cz/de/entdecken-sie/bergwerksmuseum-in-krasno](http://www.zivkykraj.cz/de/entdecken-sie/bergwerksmuseum-in-krasno)



### a) Gutshof Bernard – Handwerkszentrum

Der Bauernhof Bernard wurde im Jahre 1922 durch die Abbaufirma Britania gebaut und nach ihrem Direktor Bernard Seebohm benannt. Nach ihm wurde bereits früher auch die nahe liegende Mine benannt. Die Rekonstruktion des Bauernhofes wurde im Jahre 2006 beendet, er wurde auch als das schönste Bauwerk des Jahres 2007 in der Karlsbader Region ausgezeichnet.



Auf dem Gutshof haben sich mehrere Handwerker angesiedelt, die zeigen, wie durch traditionelle Verfahren originale Produkte entstehen. Der Gutshof bietet handwerkliche Kurse unterschiedlicher Dauer – von einstündigen bis zu mehrtägigen Veranstaltungen.



**Tschechisch-deutsches Zentrum des Flusses Eger:** In dieser einzigartigen Ausstellung sehen und erleben Sie interaktive Modelle von Sehenswürdigkeiten entlang des gesamten Flusslaufes der Eger von ihrer Quelle im bayerischen Fichtelgebirge bis nach Litoměřice (Leitmeritz), wo sie in die Elbe mündet.



**Handwerkliches Museum:** Die interaktive Besichtigung des Handwerklichen Museums beinhaltet eine landwirtschaftliche Ausstellung, wo Sie selbst ausprobieren können, wie

das Getreide mit dem Dreschflügel gedroschen wurde. Eine Neuheit des Museums ist die Ausstellung, die einer uralten menschlichen Tätigkeit gewidmet ist – der Bienenzucht, dem Weben und dem Messen der Kräfte. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung das Leben der Handwerker, die sich mit den für die Karlsbader Region typischen Handwerken befassen, oder Sie erfahren etwas über den Zauber der Entstehung des Porzellans.

[www.statek-bernard.cz](http://www.statek-bernard.cz)

### 3. Museum Sächsischer Steinkohlengeschichte

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge ist als Originalschauplatz ein beeindruckender Zeitzeuge des Steinkohlenbergbaues auf sächsischem Boden. Als einstiges Produktionszentrum lädt es seine Besucher ein, neben geologischer Geschichte vor allem das Zeitalter der Kohlenförderung und der Industrialisierung kennen zu lernen. Befahren Sie mit uns den 50,75 Meter hohen Förderturm als Teil der technischen Ausstellung und befahren Sie von dort aus das darunter liegende Anschauungsbergwerk. Lernen Sie in diesem Untertagebereich die harte Arbeitswelt des Bergmanns kennen und erleben Sie am Ende der Führung eine Riesenüberraschung.

Lassen sie dieses Erlebnis und die Schachtatmosphäre bei einer „schwarzen Pause“ noch ein wenig nachwirken. Wir kredenzen Ihnen diese urige Bergmannsvesper direkt an der Grubenbahn mit Brotbeutel, Brettli, herzhaft gefüllter Bemmbichs, Deputatbier und „Kumpeltod“ (Bergmannsschnapps).

Nähere Infos und Anmeldung unter:

[www.bergbaumuseum-oelsnitz.de](http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de)



Bergbaumuseum



Elektrische Turmfördermaschine



„Schwarze Pause“

### Museum of Saxon hard coal history

The mining industry museum Oelsnitz/Erzgebirge is as original scene an impressive contemporary witness of the coal mining on Saxon ground. As former industrial centre it loads its visitors in to get know the history of geology and the era of hard coal mining and Industrialization.

Climb with us the 50,75-meter-high winding tower as part of the technical exhibition and drive on you from there in the mine. Become acquainted with in this area the hard working sphere of the miner and to experience you in the end the guidance a giant surprise. Let they this experience and the pit atmosphere with one „black break “still little have a lasting effect. We serve you this rustic miners vesper directly on the pit train with haversack, hearty filled breadbox, beer and „miner death “(miner spirits).

For more information and registration: [www.bergbaumuseum-oelsnitz.de](http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de)



Bergbaumuseum



Elektrical hoisting machine



“black break”



EUROPEAN UNION  
EUROPEAN REGIONAL  
DEVELOPMENT FUND

SHIFT-X project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF.